

## **Innovationsfonds für Kunst & Kultur**

### **Geförderte Projekte 2023**

1. Antragsteller\*in:

**Projekttitle: Fahrradkonzerte** 19.8-20.8.2023

Förderschwerpunkt: Get Together

Projektvolumen: 76.000 €

Antragssumme: 20.000 €

Empfehlung: 20.000 €

Kurzbeschreibung:

Es werden literarisch-musikalische Fahrrad-Klang-Touren durch die UNESCO City of Music in Kooperation mit Hannover Marketing & Tourismus mit Fahrrädern, ÖPNV und zu Fuß vorbereitet und durchgeführt. Einladende Kurzprogramme an ausgewählten prominenten und weniger prominenten Orten zu ebensolchen Personen der Stadt. Mit Kompositionsaufträgen, die insbesondere Instrumente verschiedener musikalischer Traditionen miteinander verbinden, werden so Perspektiven für zukünftiges nachbarschaftliches kulturelles Zusammenleben entwickelt.

2. Antragsteller\*in: Circ O Hannover e.V.

**Projekttitle: Hannover Circus Curriculum**

Förderschwerpunkt: Long Life

Projektvolumen: 22.000 €

Antragssumme: 20.000 €

Empfehlung: 8.000 €

Kurzbeschreibung:

Das Hannover Circus Curriculum soll die Grundlage für die Entwicklung und Erstellung eines Handlungs- und Umsetzungskonzeptes von akademischen Ausbildungsgängen in den Bereichen Zirkus und darstellende Künste sein. Eine Fachtagung soll den Grundstein für die Entwicklung eines zirkusspezifischen akademischen Curriculums legen und Empfehlungen zur strukturellen Verankerung sowie Kosten- und Finanzierung, Strukturierung und Koordination geben. Sie richtet sich an Vertreter\*innen und Stakeholdern aus Wissenschaft, Kunst, Verwaltung, Hochschulen, Sport und Wirtschaft sowie dem CircO-Netzwerk.

3. Antragsteller\*in: Benedikt Schlund

**Projekttitle: Experimentierraum Am Bremer Damm**

Förderschwerpunkt: Get Together

Projektvolumen: 20.700 €

Antragssumme: 18.000 €

Empfehlung: 15.000 €

Kurzbeschreibung:

Der Bremer Damm überdacht einen als Parkplatz genutzten Potenzialraum, der bereits mit diversen sportlich-kulturellen und partizipativen Angeboten aktiviert wurde. Der prozessuale Ansatz hat die Vorteile der Umnutzung unmittelbar erlebbar gemacht und regte eine öffentliche Diskussion an. Die Zusammenarbeit mit lokalen Akteur\*innen, Verwaltung und Politik war dabei unerlässlich. Die positive Resonanz zum Projekt und die Motivation der beteiligten Menschen lässt auf eine Weiterentwicklung und Verstetigung des Projektes *Am Bremer Damm* als Motor für kulturelle Stadtentwicklung blicken.

4. Antragsteller\*in: Galerie Brutal / Justus Linnekugel

**Projekttitle: Galerie Brutal 2030**

Förderschwerpunkt: Long Life

Projektvolumen: 43.993 €

Antragssumme: 17.993 €

Empfehlung: 13.150 €

Kurzbeschreibung:

Die Galerie Brutal ist ein im Frühjahr 2018 entstandener Arbeits- und Ausstellungsraum im Ihmezentrum, an dem Kunst nicht bloß gut Inszeniert ausgestellt wird, vielmehr wird urbane Kunst an einem urbanen Ort ausprobiert, entwickelt und gezeigt. Alle Künstler\*innen haben zwei Monate Zeit sich auf den Raum einzulassen, Einflüsse aus ihm zu ziehen und eigens erdachte Konzepte umsetzen zu können. Der Kern des Vorhabens ist die Stärkung der Galerie Brutal und die dauerhafte Etablierung in der Kulturszene Hannovers. Die Galerie Brutal möchte und muss sich zwecks Fortbestand professionalisieren.

Dazu ist der Ausbau des Projektraums erforderlich. Dies soll mit Hilfe eines nachhaltigen modularen Systems verwirklicht werden das die Infrastruktur mit Strom- und Sanitärversorgung sicherstellt.

5. Antragsteller\*in: Kiezkultur e.V.

**Projekttitle: Kiezkultur Festival 2023**

Förderschwerpunkt: Get Together

Projektvolumen: 88.584 €

Antragssumme: 10.000 €

Empfehlung: **10.000 €**

Kurzbeschreibung:

Im Oktober 2022 feierte das Kiezkultur Festival Premiere. In verschiedensten Clubs, Bars und Freizeithäusern fanden 43 Nachwuchs-Konzerte der modernen Popkultur, Workshops, Lesungen und Diskussionen z.B. zur psychischen Gesundheit in der Musikindustrie statt. Grundgedanke des Festivals ist, dass mit einem Ticket ein Wochenende voller Kultur und Musik, Raum zum Lernen und Austauschen geschaffen wird. Es kann von der Bar zum Club spaziert und je nach Interesse von Lesung zu Konzert zu Workshop gependelt werden. Die Idee stieß auf viel Interesse. Das Festival war mit 1350 verkauften Tickets bereits eine Woche vorher ausverkauft. 2023 soll dieses Konzept etabliert und programmatisch erweitert werden.

6. Antragsteller\*in: Weltspiele GmbH

**Projekttitle: Hybride Weltspiele**

Förderschwerpunkt: First Steps / Get Together

Projektvolumen: 40.400 €

Antragssumme: 20.000 €

Empfehlung: 20.000 €

Kurzbeschreibung:

Das Kultur- und Klubprojekt Weltspiele kreiert einen Ort, der Musiker\*innen und Künstler\*Innen eine zeitgenössische Plattform bietet. Um die Kulturbranche nachhaltig und im Sinne der Werte der Weltspiele mitzugestalten, sollen 2023 vier interdisziplinäre Weltspiele-Nächte stattfinden, um explizit junge, diverse Künstler\*innen zu fördern. Der normative Ansatz des Kulturbetriebs soll auf die interdisziplinären Weltspiele- Nächte ausgeweitet werden. Im Rahmen dieser Weltspiele-Nächte wird ein synergetisches und innovatives Kulturprogramm (Musik, Theater, Performance, Lesungen, Tanz, etc.) in Zusammenarbeit von Kulturbetrieb

sowie den jeweiligen Kooperationspartner\*innen kuratiert. Die Veranstaltungen finden in den Räumen der Weltspiele statt.

7. Antragsteller\*in: Female Photoclub e.V.

**Projekttitle: WUT MACHT LUST**

Förderschwerpunkt: First Steps

Projektvolumen: 16.550 €

Antragssumme: 13.850 €

Empfehlung: 13.850 €

Kurzbeschreibung:

Das Projekt WUT MACHT LUST hat zum Ziel Sichtbarkeit für die Arbeiten weiblich gelesener Fotografinnen zu generieren und mithilfe von Workshops Studierende und andere Nachwuchstalente anzusprechen, um sich über Gleichstellung in der Kreativbranche auszutauschen. Die dokumentarischen Arbeiten reichen über den Rechtsruck in der italienischen Regierung, dem Innenleben von sogenannten Systemsprenger\*innen sowie den normativen Strukturen, die Menschen aufgrund ihrer Geschlechter sozialisieren, bis hin zur globalen Lebensmittelverschwendung. Durch ein Vermittlungsprogramm soll in Hannover mehr Sichtbarkeit für die Arbeiten weiblich gelesener Fotografinnen generiert und mithilfe von Workshops Studierende und andere Nachwuchstalente ansprechen, um uns über Gleichstellung in der Kreativbranche auszutauschen. Eine Ausstellung wird die begleitend zu sehen sein.